

LVT Design-Bodenbeläge mit PROTECSHIELD™ - Oberflächenvergütung

Creation 30
Creation 30 Solid Clic
Creation 40
Creation 40 Solid Clic
Creation 40 Rigid Acoustic
Creation 40 Zen
Creation 55
Creation 55 Solid Clic
Creation 55 Rigid Acoustic
Creation 55 Looselay
Creation 55 Looselay Acoustic
Creation 55 Zen
Creation 70 Zen

Die o.g. LVT Design-Bodenbeläge der Creation 30, Creation 40 und Creation 55 Kollektionen sind bereits werkseitig mit einer vernetzten **Protecshield™**-Oberflächenvergütung ausgerüstet.

Diese Oberflächenvergütung bietet folgende Vorteile:

- keine Ersteinpflege notwendig
- Eine zusätzliche Einpflege mit Polymerdispersionen oder Selbstglanzemulsionen ist über einen längeren Zeitpunkt nicht erforderlich. Eine zusätzliche Einpflege ist jedoch in besonders stark beanspruchten Bereichen vorteilhaft.
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln, Haushaltschemikalien und verdünnten Säuren und Laugen bei kurzzeitiger Einwirkung.

BAUSCHLUSSREINIGUNG

Staub entfernen und danach je nach Verschmutzungsgrad entweder:

- Reinigung im Nasswischverfahren mit neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel mit dem Mopp oder
- Nassreinigung mit der Einscheibenmaschine, einem roten Pad und neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel

ERSTEINPFLEGE

Ist nach der Verlegung eine zusätzliche Einpflege gewünscht, so ist der Bodenbelag lediglich einer Bauschlussreinigung mit einem Neutralreiniger und einer anschließenden Neutralisierung zu unterziehen. Bei Bodenbelägen, die bereits in Nutzung sind muss vor dem Auftrag einer Beschichtung eine Grundreinigung und eine Neutralisierung durchgeführt werden.

UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliches Entfernen von losem aufliegendem Schmutz und Staub durch Feuchtwischen.

Zur Beseitigung festhaftenden Schmutzes ist eine Nassreinigung oder Reinigung mit dem Reinigungsautomaten mit neutralem Reinigungsmittel oder Wischpflegemittel unter Zuhilfenahme eines roten Pads notwendig

ZWISCHENREINIGUNG

Falls die laufende Unterhaltsreinigung nicht mehr zum gewünschten Ergebnis führt, kann eine maschinelle Reinigung mit neutralem Reinigungsmittel; Alkoholreiniger; Wischpflegemittel oder einem PU-Reiniger und maximal rotem Pad durchgeführt werden.

Bei Einsatz eines Wischpflegemittels hat sich das Spray-Clean Verfahren und ein regelmäßiges Auspolieren mit einem Schnellläufer bewährt (400-600 Umdrehungen pro Minute mit weißem oder rotem Pad).

Nachträglich aufgebrachte Beschichtungsfilme bleiben hierbei erhalten.

GRUNDREINIGUNG

Ist der Bodenbelag mit einer zusätzlichen Einpflege versehen und die Unterhaltsreinigung führt nicht zum gewünschten Erfolg ist eine maschinelle Grundreinigung mit in der Tabelle aufgeführten alkalischen Grundreinigern sinnvoll. Hierbei werden alle nachträglich aufgebrachten Beschichtungen entfernt.

EINPFLEGE

Im Anschluss an eine solche Grundreinigung ist der Belag wieder einzupflegen. Die laufende Unterhaltsreinigung wird dann fortfahrend mit den Neutralreinigern/Wischpflegemitteln durchgeführt.

FLÄCHENDESINFEKTION

Die in dieser Empfehlung genannten Bodenbeläge sind gegen Flächendesinfektionsmittel nach VAH Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) und RKI Liste (Robert Koch Institut) beständig.

Die Kompatibilität der Flächendesinfektionsmittel und der Reinigungsmittel muss vom jeweiligen Hersteller bescheinigt werden.

Wund und Hautdesinfektionsmittel, die färbende Substanzen wie z. B. Jod oder ähnliches enthalten, können auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken verursachen.

VORBEUGENDE MAßNAHMEN

- Ausreichend große Sauberlaufzonen, mit Vinyl-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe, und verringern den Schmutzeintrag um bis zu 80%. Sie sollten mindestens 4-6 Schrittlängen bzw. ca. 5 lfm lang sein. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.

- Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W, Doppellenkrollen, entsprechen, einsetzen.

- Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich, je nach Beanspruchung, der Einsatz einer Schutzmatte.
- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.
- Auflageflächen von Stuhl und Möbelgleitern, sind durch geeignete Schonere zu schützen. Diese sollten an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. z.B. „magiGLIDE™“ der Firma Magiglide Deutschland e.K., www.magiglide-shop.de oder „Floorcare-Schongleiter“ der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH www.vs-moebel.de. Alle Schonere sind regelmäßig zu reinigen und ggf. auszutauschen. Wichtig ist, dass der Untergrund unter den Gleitern sauber ist, damit keine Kratzer auf dem Bodenbelag entstehen.
- Zum Abdecken des Belages, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).

ALLGEMEINE HINWEISE

- Generell ändert das Aufbringen von Beschichtungen die Oberflächenstruktur und damit die Rutschhemmung.
- Im Gesundheitswesen sind handdesinfektionsmittel-beständige Einpflegemittel zu verwenden.
- Die Verwendung von Wischpflegemitteln in der Unterhaltsreinigung erlaubt aufgrund ihrer pflegenden Wirkung eine Verlängerung der Grundreinigungsintervalle.
- Schmierseife kann zu einer irreversiblen Vergilbung der Belagsoberfläche führen.
- Es ist darauf zu achten, dass nur Reinigungsmittel eines Herstellers verwendet werden, da diese Produkte aufeinander abgestimmt sind und sich nicht negativ in ihrer Wirkung beeinträchtigen.
- Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten.
- Flächendesinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.
- Dem Objekt nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen können aufgrund des daraus entstehenden erhöhten Schmutzaufkommens zu Hygiene- und Rutschgefahr führen. Optik und Werterhaltung werden verschlechtert. Reinigung und Pflege sind nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung durchzuführen. Hierbei sind die Möglichkeiten der heutigen Technik anzuwenden und zu berücksichtigen.
- Helle und unifarbene Bodenbeläge können einen gesteigerten Reinigungsaufwand bedeuten.



Bei Abweichung von diesen Reinigungs- und Pflegeempfehlungen, muss bitte vorher der entsprechende Reinigungs- und Pflegemittelhersteller oder die Anwendungstechnik der Gerflor Mipolam GmbH kontaktiert werden.

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.